



POLICY PAPER. BIDIREKTIONALES LADEN – STRATEGIE FÜR DIE VERNETZUNG VON ENERGIE UND MOBILITÄT.

WAS IST BIDIREKTIONALES LADEN (BDL)?

Bidirektionales Laden (BDL) bezeichnet die Fähigkeit von Elektrofahrzeugen, nicht nur Strom aus dem Netz aufzunehmen, sondern auch gespeicherte Energie aus der Fahrzeughbatterie zurück ins Stromnetz oder an andere Verbrauchsstellen zu speisen. Dadurch werden Elektrofahrzeuge zu flexiblen Energiespeichern, die zur Flexibilisierung und Stabilisierung der Stromnetze beitragen und die effiziente Nutzung erneuerbarer Energien verbessern.

Neben der individuellen Nutzung durch Kunden beinhaltet BDL auch die Vision, dass Nutzer in Gemeinschaften ihre Energie einfach und unkompliziert miteinander teilen können.

HALTUNG UND STRATEGIE DER BMW GROUP.

Die BMW Group betrachtet BDL als Schlüsseltechnologie, die Mobilität und Energieversorgung intelligent miteinander verbindet. Die sichere, komfortable und zuverlässige Mobilität unserer Kunden steht dabei im Mittelpunkt.

Wir fordern harmonisierte und zukunftssichere Rahmenbedingungen gerade im Bereich Rückspeisung ins öffentliche Versorgungsnetz (Vehicle to Grid, V2G). Unser ganzheitlicher Ansatz umfasst neben dem Produktangebot auch innovative Konzepte wie gemeinschaftliche Energieverbünde zur lokalen Energieverteilung (Energy Communities) und den direkten Energieaustausch zwischen Nutzern (Energy Sharing). Damit verbinden wir Kundenbedürfnisse mit den Anforderungen eines nachhaltigen, resilienter Energiesystems.

Die BMW Group fokussiert sich bei V2G auf Deutschland und Europa. Hier sind die regulatorischen, technologischen und marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen besonders förderlich. In den USA erschweren fragmentierte Monopolstrukturen und unterschiedliche Regulierung die Umsetzung, weshalb der Schwerpunkt auf dem Ausbau von

Ladeinfrastruktur und regionaler Zusammenarbeit liegt. In China prägen lokale Marktstrukturen und Wettbewerbsbedingungen die Aktivitäten. Deshalb konzentriert sich die BMW Group dort derzeit vor allem auf den Ausbau der Elektromobilität und der Ladeinfrastruktur in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN ERFOLG VON V2G.

Damit V2G großflächig und kundenfreundlich genutzt werden kann, sind folgende Rahmenbedingungen entscheidend:

- Kundenorientierung: Jederzeit Mobilität mit einfacher Bedienbarkeit sicherstellen.
- Technische Integration: Nahtlose Zusammenarbeit von Fahrzeugen, Ladeinfrastruktur und Energiesystemen. Die BMW Group übernimmt dabei als Fahrzeughersteller eine zentrale Rolle in der Steuerung und Koordination.
- Regulatorische Harmonisierung: Einheitliche und klare Regeln auf europäischer Ebene sind erforderlich, um Messung, Abrechnung sowie Energieaustausch und steuerliche Behandlung einfach und kundenfreundlich zu gestalten.
- Finanzielle Anreize und faire steuerliche Rahmenbedingungen: Attraktive, transparente und leicht verständliche Modelle – wie flexible Ladetarife oder Rückvergütungen – motivieren Kunden zur aktiven Teilnahme am netzdienlichen Laden. Gleichzeitig muss sichergestellt sein, dass Kunden durch Ein- und Ausspeisung keine Mehrkosten bei Netzentgelten oder Steuern tragen. Nur durch diesen ganzheitlichen Ansatz können die Akzeptanz und Verbreitung von bidirektionalem Laden nachhaltig gefördert werden.
- Interoperabilität und Skalierung: Hard- und Software verschiedener Anbieter müssen gut zusammenarbeiten, damit faire Wettbewerbsbedingungen entstehen. So können Lösungen einfach für viele Nutzer bereitgestellt werden und alle Akteure im Mobilitäts- und Energiesystem reibungslos kooperieren.

VORTEILE FÜR STAKEHOLDER UND GESELLSCHAFTLICHER BEITRAG.

Bidirektionales Laden bietet zahlreiche Vorteile:

- Kunden erhalten flexible Ladeoptionen und finanzielle Anreize.
- Netzbetreiber gewinnen zusätzliche Flexibilität zur Netzstabilisierung (netzdienliches Laden).
- Beschleunigung des Hochlaufs erneuerbarer Energien durch optimierte Netzintegration.
- Energy Communities fördern lokale Energieautonomie und gemeinschaftliches Handeln.
- Gesellschaft und Politik profitieren durch CO₂-Reduktion, optimierte Netzlasten und stärkere Bürgerbeteiligung.

Klare politische Rahmenbedingungen sind entscheidend, um diese Potenziale umfassend zu realisieren.

FAZIT.

Bidirektionales Laden ist ein Schlüssel für die intelligente Sektorenkopplung von Energie und Mobilität – eine zentrale Voraussetzung für die Energiewende und den Klimaschutz. Elektrofahrzeuge werden zu flexiblen Energiespeichern, die Netzstabilität fördern, Ausbau als auch Nutzung erneuerbarer Energien unterstützen.

Die BMW Group stellt die Mobilität der Kunden in den Mittelpunkt und steuert als OEM beide Bereiche – Mobilität und Energie – professionell und sicher. Wir setzen uns für technologische Innovation, einheitliche regulatorische Rahmenbedingungen, kundenfreundliche Anreize und hohe Interoperabilität ein, um BDL und V2G in Europa und darüber hinaus breit nutzbar zu machen und so einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Mobilität und Energieversorgung zu leisten.

BMW Group, Januar 2026

Kontakt: governmentaffairs@bmwgroup.com

**BMW
GROUP**



ROLLS-ROYCE
MOTOR CARS LTD